

MUSEUMSREISEN

DR. WILKE UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
seit 1990

Bildungsreisen, Seminare, Kongresse
Ehrlichstr. 17, 10318 Berlin

Tel.: 030/ 21 29 55 88 Mobil: 0175 570 6602
Fax: 030/ 503 788 77 wilke@dr-wilke.com



Ecuador: Große Galapagos Expedition

Ein individueller Streifzug durch die endemische Tier- und Pflanzenwelt.

Reisetermine: 02.08. bis 20.08.2014 und 27.09. bis 15.10.2014, Reisedauer 19 Tage

Reisepreis: auf Anfrage

Gruppengröße: bis 8 Personen

Erleben Sie die endemische Tier- und Pflanzenwelt des Weltnaturerbes **Galapagos** und machen Sie gleichzeitig einen angenehmen, außergewöhnlichen Urlaub auf den Galapagos- Inseln.

Vorher besuchen Sie Ecuadors Hauptstadt Quito, fahren auf der von Alexander von Humboldt so bezeichneten „Straße der Vulkane“, besuchen einen der größten aktiven Vulkane der Erde und sehen wilde Orchideen in den Subtropen.

Quito ist der Ausgangspunkt ihrer großen Galapagos Expedition.

Sie selbst entscheiden, wie viele Aktivitäten Sie unternehmen wollen, was für Sie sinnvoll und nicht zu anstrengend ist. Sie sind nicht an das gemeinsame, ganztägige Bildungsprogramm einer Gruppe gebunden. In unserem Basispaket sind drei hochinteressante Schiffsausflüge enthalten. So erleben Sie Galapagos von der Bilderbuchseite und haben dennoch genügend Zeit für eigene Aktivitäten.

Die Galapagos-Inseln gehören zu Ecuador und befinden sich ca. 1000 km vor der Küste im Pazifischen Ozean. Sie sind als Nationalpark unter Schutz gestellt. Die Zahl der Besucher ist begrenzt! Die Tiere auf Galapagos hatten nie natürliche Feinde, sie haben den Fluchtinstinkt verloren; man kann sich ihnen also in einer Form nähern, wie es sonst nirgendwo auf der Welt möglich ist.

Normalerweise werden auf luxuriösen Kreuzfahrtschiffen Reisen mit Abstechern zu den Galapagos-Inseln durchgeführt. Wir bieten seit 11 Jahren Reisen ohne Schiffsübernachtungen an. Sie wohnen in zwei guten Hotels auf der Hauptinsel Santa Cruz und auf der weniger besiedelten Insel Isabela. Sie werden drei weitere, kleine und interessante Inseln - alle sind verschieden - bei zwei organisierten Tages-Expeditionen und einer Halbtages-Exkursion kennen lernen. Zwei der inkludierten Exkursionen starten von der Insel Sta. Cruz und eine von der Insel Isabela.

Im Reiseprogramm sind alle Flüge von Frankfurt/Main nach Ecuador (Guyaquil) und nach Galapagos sowie zurück enthalten. Weiterhin eine kleine Fährpassage von der Insel Baltra nach Sta. Cruz, die Schnellbootfähre von der Galapagosinsel Sta. Cruz auf die größte Galapagosinsel Isabela und zurück mit einer Schnellfähre.

Auf Isabela erwartet Sie ein traumhafter Sandstrand, Sie können gemeinsam mit den Meeresschildkröten schwimmen oder ihnen beim Schwimmen zusehen. Meeresleguane finden Sie häufig auf bzw. an der Hafemole. Ein Halbtages- Boots- und Inselausflug zur Loberia und zur winzig kleinen Insel Tintoreras ist ebenfalls enthalten. Die Ortsstraßen sind größtenteils nicht asphaltiert, sondern mit weißem Sand befestigt. Nur wenige Autos fahren auf dieser einsamen Insel, während auf Sta. Cruz doch mehr Leben ist.

Nehmen Sie sich bei allen Ausflügen und Wanderungen während Ihres Galapagos-Urlaubs Zeit, die Natur zu beobachten. Sie ist einmalig und schließlich sind Sie ja deswegen dort.

1.Tag,

Berliner Volksbank, Konto-Nr. 371 219 7004, BLZ 100 90 000

BIC: BEVODEBB IBAN: DE44 1009 0000 3712 1970 04

Steuer-Nr.: 11/37/103/20307 Ust.ID-Nr (VAT): DE 137196860 HRB 37015 Berlin- Charlottenburg. Geschäftsführer: Dr. Manfred Wilke, Gisela Wilke

Abflug von Frankfurt nach Ecuador, Quito. Verpflegung an Bord. Sie werden am späten Abend/ kurz nach Mitternacht in Quito ankommen und von Ihrem Fahrer/Guide am Flughafen abgeholt. Bei einer ersten Orientierungsfahrt zum Hotel gewinnen Sie einen Eindruck von Ecuadors Hauptstadt. City Art Hotel 4*. Ü

2. Tag,

Frühstück. Quito – Kirchen und Klöster. Seit 1978 ist die Altstadt Quitos kulturhistorisches Welterbe. Die engen Gassen der Altstadt, die kolonialen Gebäude und unzählige Kirchen, von denen Sie einige besuchen, reflektieren die Bindung zur europäischen Kultur. Quito ist die Hauptstadt Ecuadors und der Provinz Pichincha. Es ist eine an Geschichte und Kultur reiche Stadt, so dass die Ganztagesführung voller Abwechslung ist. Ü/F

3. Tag:

Frühstück. Äquatordenkmal und Orchideenschutzgebiet. Sie setzen die Reise fort und besuchen den Mittelpunkt der Welt, das Äquatordenkmal.

Hier besteht die einzigartige Gelegenheit, mit einem Bein auf der südlichen und auf dem anderen auf der nördlichen Erdhalbkugel zu stehen. Weiter geht es über El Pahuma (Reserva Orquideologica El Pahuma), wo Sie ein Orchideenschutzgebiet besuchen. Dieses in Privatbesitz und -schutz befindliche Anwesen hat auch einen angeschlossenen Orchideengarten, in dem blühende Exemplare in Bäumen und am Wegesrand zu sehen sind. Über 170 Orchideenarten konnten hier in



unmittelbarer Äquatornähe im Reservat nachgewiesen werden, das damit zu den Orten mit der höchsten Anzahl endemischer Pflanzenarten weltweit zählt. Orchideen, Bromelien, Helikonien, Farne, Schlingpflanzen, Moose und Flechten wachsen hier in Hülle und Fülle. Sie wandern durch ein üppiges, epiphytenreiches Regenwaldgebiet zu einem 50 m hohen Wasserfall. Die Fahrt geht anschließend weiter in die Nähe des Ortes Mindo, einem Geheimtipp für Wanderungen im subtropischen Nebelwald. Rückkehr zu Ihrem Hotel in Quito. Ü/F

4. Tag:

Frühstück. Von Quito aus geht es auf der von Alexander von Humboldt so bezeichneten "Straße der Vulkane" zur

alten und stilvoll eingerichteten Hacienda La Cienega mit vielen interessanten Fotostopps auf Indiomärkten. Übernachten Sie auf dem Herrnsitz, beobachten Sie die Kolibris, speisen Sie in dem Raum, in dem auch Alexander von Humboldt vor 200 Jahren seine Abendmahlzeiten einnahm und bestaunen Sie eine alte und sehr mächtige Eukalyptusallee der Hacienda La Cienega. Nachmittag zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Umgebung, versuchen Sie Kolibris zu fotografieren oder entspannen Sie sich einfach. Herrnsitz Hacienda La Cienega. Ü/F

5. Tag,

Sie unternehmen einen Ausflug auf der Pan Americana und machen einen Abstecher zu einem der höchsten aktiven Vulkane der Erde, dem Cotopaxi. Der Cotopaxi ist



mit 5.897 m der zweithöchste Berg Ecuadors. Sie fahren mit dem Kleinbus bis zu einer Hochebene, wo man noch gut parken kann. Meist ziehen Lamas mehr oder weniger weit an Ihnen vorbei. Zu Fuß werden Sie, wenn Sie wollen, bis zu einer Höhe von über 4000 m aufsteigen. Die Luft ist doch recht dünn hier und es kann zu leichtem Schwindelgefühl kommen. Wer nicht wandern möchte kann sich auch nur die Füße vertreten oder im Bus bleiben. Seit 1738 ist der Cotopaxi ca. 50 Mal ausgebrochen. Davon waren die gewaltigsten Eruptionen die der Jahre 1744, 1768, und 1877. Der letzte größere Ausbruch war 1904, die letzte größere Aktivität 1975-76 bestand in einer Temperaturerhöhung, Rauchbildung und kleineren Erdbeben.

Zur Erinnerung: Der Mont Blanc (4.808 m) gilt als der höchste Berg Zentraleuropas. Bei früheren Reisen machten wir die Erfahrung, dass einige Reisende mit der großen Höhe Probleme hatten. Wir werden also nicht viel weiter aufsteigen, um gesundheitliche Risiken für uns ungeübte Bergsteiger zu vermeiden.

Sie haben in Abstimmung mit Ihrem Guide die Möglichkeit, eine Kleinigkeit am Cotopaxi auf dem etwas niedriger liegenden Hochplateau einzunehmen und machen danach noch eine kleine Wanderung entlang der Hochlagune Limpiopungo, wo man verschiedene Vogelarten beobachten kann. Es geht zurück auf der Panamericana entlang der "Straße der Vulkane" in Richtung der Hauptstadt Ecuadors, Quito.

Schneebedeckte Gipfel von mehr als einem Dutzend Vulkanen säumen diese "Traumstraße der Welt". Sie

haben genügend Gelegenheit, zu stoppen und Fotos von den "rauchenden Bergen" der Indios zu machen. Übernachtung in einem Hotel in Flughafennähe, das Rincon de Puembo. Ü/F

6. Tag:

Frühstück. Transfer zum Flughafen und Flug auf die Trauminseln im Pazifik (Heinz Sielmann Dokumentarfilm Anfang der 60er Jahre in allen Kinos). Auf Galapagos werden Sie von einem Guide vom Flugplatz abgeholt und zum Kanal Itabaca gefahren. Übersetzen mit der Fähre auf die Insel Santa Cruz und Fahrt mit dem Bus auf der einzigen Straße quer über die Insel nach Puerto Ayora, der größten Ansiedlung. Bei der Ankunft beobachten Sie während der Fahrt durch das Hochland den Wechsel der



Vegetationszonen von der Trockenzone (Opuntia- und Jasmino - Baumkaktus), über Regenwald (Scalesia - Zone) bis zu den Gras- und Farnzonen oberhalb 600 m. Sie beziehen Quartier im Hotel. Zu empfehlen ist der Besuch der Charles Darwin Forschungsstation. Der Weg dorthin ist ausgeschildert, jeder im Ort kennt die Station. In der Station gibt es Holzstege und Sie dürfen sogar einige Gehege mit Riesenschildkröten betreten, aber bitte schließen Sie hinter sich immer die einfache „Gartentür“. Im Zweifel fragen Sie einen Parkranger, ob Sie ein Gehege betreten dürfen. In der Station ist auf Erläuterungstafeln alles Wissenswerte erklärt und beschrieben. Sie gewinnen so einen ersten Eindruck von der endemischen Artenvielfalt. Hier, in der Forschungsstation leben die ältesten und größten Landschildkröten der Welt. Sie können die Darwinsche Evolutionstheorie nachvollziehen. Hotel Silberstein 4* oder vergleichbar.

7. Tag:

Geführter ganztägiger Ausflug zur Insel Plazas und Punta Carrion. Sie werden vor dem Hotel vom Guide abgeholt und fahren zum kleinen Hafen auf dem entgegengesetzten Ende der Insel. Es sind etwa 50 km Landstraße (die einzige auf der Insel), die gleichzeitig durch alle Vegetationszonen führt. Sie unternehmen eine ganztägige Kreuzfahrt zu der kleinen, äußerst interessanten Insel Plazas, wo man schon am etwa 1 m breiten Landesteg von einer großen Seelöwenkolonie empfangen wird. Dort beginnt der Pfad, eingerahmt von

Baumopuntien (Lebensraum des Kaktusfinks und weiterer Vogelarten). Weiter südlich finden sich große Flächen mit Salzpflanzen (Galapagos - Sesuvien), die in der Trockenzeit einen roten Teppich bilden. Hier und in den Dornbüschen halten sich eine große Zahl von



Landleguanen auf. An der südlichen Steilküste nisten Gabelschwanzmöwen und Rotschnabel- Tropikvögel. Mittagessen an Bord. Am Nachmittag haben Sie eine Schnorchelmöglichkeit mit Seerobben bei Punta Carrion.

8. Tag:

Frühstück. Wir schlagen vor, an diesem Tag die Tortuga Bay, einen sehr schönen Naturstrand, zu besuchen. Tortuga Bay zu finden ist kein Problem. Jedermann im Ort wird Ihnen den Weg weisen können. Es handelt sich um ein kleines Naturschutzreservat, das Sie nach vorheriger Anmeldung an einem Checkpoint (einschreiben in eine Liste) erwandern können. Zu Fuß wandern Sie durch den Ort Porto Ayora, vorbei an der dortigen Schule und können etwas vom Unterricht von der Straße aus sehen. Bis zur Schildkrötenbucht ist es ein gut gestalteter und gepflasterter leichter Höhenweg von etwa 4 km. Sie wandern vorbei an Kandelava- und Feigenkaktus. Schließlich erreichen Sie den wunderschönen weißen breiten Sandstrand. Große Wellen des Stillen Ozeans laufen sanft am Strand auf. Etwa 1 km weiter wird sich Ihnen eine herrliche blaue Lagune erschließen, in deren flachen und warmen Wasser das Baden ein Vergnügen ist. Auf dem Weg dorthin können Sie verschiedene Seevögel beobachten und auch auf große Meeresleguane treffen. Im Wasser tauchen ab und zu die Köpfe von großen Meeresschildkröten auf. Mehr ist von den Tieren leider nicht zu sehen und ein Foto ist Glückssache. Pelikane gleiten lautlos in 2 m Höhe am Ende des Strandes vorbei. Ein Bad in der Lagune wird ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Am Nachmittag werden Sie dann wieder im Hotel zurück sein. Ü/F

9. Tag:

Frühstück. Unser Vorschlag: Sie besichtigen vormittags den Fischereihafen, wenn die Fischer mit ihrem Fang zurück kommen und diesen vor den Augen der potentiellen Käufer verarbeiten. Der Fischhandel geht manchmal lautstark zu. Meist sitzen unter den Tischen

der Fischer Robben, die dann mit den dreisten Pelikanen, die sich zahlreich um die Fischer versammelt haben, um die Reste der Fischwaid balgen. Weiter wandern Sie zum eigentlichen Passagierhafen von Pto. Ayora. Schauen Sie sich in Ruhe das lebhaftes Treiben auf der Hafemole an. Bei der Anlegestelle werden Sie Wassertaxis entdecken. Wenn nicht, fragen Sie danach oder heben Sie einfach den Arm. Sie werden sicherlich sofort bedient. Das Wassertaxi wird Sie auf die gegenüber liegende kleine Insel zu dem Landungssteg am Punta Estrada auf Santa Cruz, auf der westlichen Seite der Academy Bay von Puerto Ayora bringen. Die Gegend ist sehr ruhig und nur Fußgänger spazieren hier – es gibt keine Autos in diesem Bereich. Erwandern Sie das kleine Eiland bis zu den „Las Grietas“ einer imposanten Felsformation oder gehen Sie gleich an den sogenannten „deutschen Strand“ den „Playa de los Alemanes“, der von Mangroven eingerahmt ist.

10. Tag:

Frühstück. Sie werden vor dem Hotel vom Guide abgeholt und unternehmen einen weiteren Inselausflug. Heute erleben einen weiteren ganztägigen Ausflug mit dem Schiff zur Insel Seymour Norte, wo man die



Prachtfregattvögel und Blaufußtölpel in ihrer Schönheit aus nächster Nähe betrachten kann. Außerdem gibt es eine kleine Kolonie von Gabelschwanzmöwen, Meerechsen und Landleguanen. Die Trockenvegetation der Insel ist geprägt von Palo-Santo-Bäumen (Galapagos-Balsam), den Feigenkakteen und Salzbüschen. Mittagessen an Bord. Am Nachmittag besuchen Sie den Strand von Bachas. Dort kann man mit etwas Glück Flamingos sehen und es besteht eine Bade- und Schnorchelmöglichkeit im klaren Wasser des Stillen Ozeans. Ü/F/M

11. Tag:

Frühstück. Sie verlassen die Insel Santa Cruz mit der Schnellfähre. Die Überfahrt von Sta. Cruz nach Isabela dauert etwa 2 bis 3 Stunden, abhängig von den Windverhältnissen im Stillen Ozean, der meist ruhig ist. Die Insel Isabela ist die größte Galapagosinsel, 99 % der Fläche sind als Nationalpark ausgewiesen und es gibt nur



den kleinen Ort Puerto Villamil. Hier landen keine Großflugzeuge, die Schnellfähre kann nur 16 Personen befördern, das Kleinflugzeug nur 8. Daher sind auch nur wenige Touristen auf der Insel, bzw. im Ort zu finden. Sie werden vom Hafen abgeholt und fahren auf einer breiten, weißen Sandstraße in den durch diese Straßen ungewöhnlich anmutenden Ort in Ihr Hotel. Der Rest des Tages ist zur freien Verfügung, da wir nicht genau Aussagen zum Zeitpunkt der Fährverbindung machen können. Hotel Casa de Marita 4* oder gleichwertig.

12. Tag:

Frühstück. Wir schlagen eine Wanderung am Strand entlang vor. Gehen Sie bis zum Ende der Ortschaft und halten Sie sich an der ausgeschilderten Schotterpiste in Meeresnähe. Sie werden dann links des Weges verschiedene Abzweigungen zu Naturschönheiten haben. Sie sind ausgeschildert und benannt. An den mit Mangroven bewachsenen Meeresbuchten können Sie ausruhen und auch in eine kleine Höhle mit Wasser Verbindung herabsteigen. Lassen sie sich Zeit und genießen Sie die Wanderung. Der Weg endet an der Muro de las Lagrimas, der Mauer der Tränen, einem gewaltigen Steinwall, der von Sträflingen als Zwangsarbeit nach dem zweiten Weltkrieg dort unter großen Anstrengungen aufgeschichtet werden musste. Schließlich wandern Sie zurück in den Ort und besuchen nun die wiederum links vom Weg ausgeschilderten Aussichtspunkte und Salzwasserlagunen. Am ersten Aussichtspunkt nach dem Verlassen der „Mauer der Tränen“ erklimmen Sie eine Bergkuppe, von wo aus Sie einen herrlichen Rundblick über die Insel genießen können. Am späten Nachmittag haben Sie wieder Muße zum Ausruhen direkt am weißen Sandstrand oder auf einen Besuch der einfachen, aber gemütlichen Gaststätte auf der Hafemole mit herrlichem Ausblick. Ü/F

13. Tag:

Frühstück. Unternehmen Sie eine Wanderung durch den Ort und zu der großen Flamingo- Lagune im Ort. Weiter führt Sie der Weg in Richtung „Mauer der Tränen“ bis zum Ortsende, wo ein großes Schild auf den Weg durch verschiedene Lagunen zum Centro Criaiza weist. In einem Feuchtgebiet leben hier Stelzenläufer, Reiher und Bahma- Enten. Es schließt sich eine Besichtigung des Centro Criaiza, eine Schildkröten Aufzuchtstation mit deutlich mehr Schildkrötenbesatz als auf der Darwin Station auf Santa Cruz. Hier werden noch mehr von den gefährdeten Schildkrötenarten gezüchtet und so vor dem Aussterben gerettet. Rückwanderung auf der Pistenstraße zur Ortsgrenze und weiter zum Hotel. Nachmittags zum Entspannen an den Strand. Ü/F.

14. Tag:

Frühstück. Halbtagestour mit dem Boot zur Loberia und der kleinen Insel Tintoreras.

Sie beginnen Ihre heutige Bootstour mit einer Rundfahrt durch die Hafengebucht. Das Boot fährt vorbei an Pelikanen und auf den Felsen liegenden oder im Wasser spielenden Seelöwen. Einige von ihnen haben es sich auch auf



Fischerbooten in der Sonne bequem gemacht. Sie besuchen die Insel Tintoreras und spazieren dort durch bizarre Lavaformationen. Sehr wahrscheinlich treffen Sie dort auf große Meerechsenkolonien. Der Weg ist markiert. An einer Stelle stehen Sie an einem vom Meer durchspülten, etwa 2 bis 3 m breiten Lavagraben, in dem sich etwa 1,2 m lange Weißspitzhaie tummeln. Es ist eine Freude, den manchmal zu Dutzenden neben und übereinander im Wasser ruhig schwimmenden oder anscheinend schlafenden Tieren zuzusehen. Auch Meeresschildkröten ziehen vorbei. In anderen Bereichen der Insel finden sich Scharen von roten Klippenkrabben und Seerobben. Schließlich bringt Sie das Boot zurück an die Hafengebucht. Ü/F.

15. Tag:

Frühstück. Sie lassen die Seele baumeln und lesen vielleicht ein mitgebrachtes Buch oder checken Ihre Mails im Internet-Shop des Ortes. Viele kleine Restaurants laden zum Verweilen ein. Machen Sie auch auf Isabela

einen Spaziergang zum Fischereihafen und schauen Sie dem dortigen Treiben zu. Interessante Tiere wie Schildkröten und Meeresleguane sind immer zu beobachten. Blaufußtölpel jagen einzeln oder im Schwarm im Sturzflug in das Wasser (daher die Bezeichnung Sturztaucher, worunter auf Galapagos auch die Pelikane zählen) und versuchen beim Auftauchen kleine Fische zu fangen. Ein Tölpel stößt zwei spitze Schreie aus und sofort stürzt der ganze Schwarm ins Meer. Man kann diesen lustigen Gesellen lange und in Ruhe zusehen.

Der Rest des Nachmittages zum Entspannen am Strand oder Einkaufen im Ort. Ü/F.

16. Tag:

Frühstück. Rückreise von Isabela nach Baltra mit der Schnellfähre. Transfer zum Hotel Silberstein und Sachen umpacken in die dort verbliebenen großen Koffer. Festliches Abendessen zum Abschluss dieser schönen Reise für Naturfreunde.

Ü/F/A

17. Tag:

Frühstück. Transfer zur Flughafeninsel. Rückflug nach Gyaquil. Transfer zum Hotel. Art Hotel Mang Ging 4* oder gleichwertig. Nachmittag zur freien Verfügung. Bummeln Sie im Stadtpark und beobachten Sie die



großen grünen Leguane auf den Parkbäumen. Flanieren Sie in der sehr schön angelegten Hafengebucht Malecon und besuchen Sie die Hausberg von Gyaquil mit seinen bunten Häusern der dort lebenden Künstler.

18. Tag:

Frühstück. In Abhängigkeit von der Flugzeit ggf. der Vormittag noch zur freien Verfügung. Transfer zum Flughafen. Beginn des Rückfluges nach Europa. Verpflegung an Bord.

19. Tag:

Verpflegung an Bord. Ankunft in Europa und Weiterflug nach Frankfurt/Main.

Leistungen, die im Angebot enthalten sind:

- ✓ Transatlantikflüge von und nach Frankfurt/Main – Ecuador
- ✓ Flüge vom ecuadorianischen Festland auf die Galapagos- Inseln und zurück
- ✓ Fähre von Baltra nach Sta. Cruz., Schnellbootfähre von Santa Cruz nach Isabela und zurück.
- ✓ 3 Bootsausflüge auf sehr interessante, artenreiche kleine Galapagos- Inseln
- ✓ Transfer-Guides, die Ihnen hilfreich zur Seite stehen bei allen Transfers
- ✓ Alle Hotelübernachtungen mit Frühstück, Mahlzeiten wie im Programm angegeben
- ✓ Reisepreissicherungsschein.

Auf Galapagos unternehmen Sie die Inselexkursionen (Tagesexkursionen) gemeinsam mit anderen Reisenden auf lizenzierten, seetauglichen Schiffen (Kapazität etwa 20 Personen). Sie werden gemeinsam mit den anderen Reisenden zum Hafen gefahren und auf der jeweiligen Insel gemeinsam geführt.

Nicht enthalten ist die Einreisegebühr Galapagos, z.Zt. 100,-- USD und 10,-- USD für einen Touristenausweis. Dieser wird vorher von uns für Sie beantragt und bei Einreise ausgehändigt. Er ist auf Galapagos ständig mitzuführen und auf Verlangen von Parkrangern vorzuweisen. Ausreisegebühr Ecuador z.Zt. ca. 50 USD, auf dem Flughafen zu zahlen. Alle Beträge sind in bar persönlich unter Vorlage des Reisepasses zu entrichten.

Es wird empfohlen, eine Reisekostenrücktrittsversicherung abzuschließen.